

**Der Oberbürgermeister  
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



AfD-Fraktion  
Holzstraße 2  
64283 Darmstadt

Der Oberbürgermeister  
**Jochen Partsch**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5 A  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2201 – 04  
Telefax: 06151 13-2205  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-mail: [oberbuergemeister@darmstadt.de](mailto:oberbuergemeister@darmstadt.de)

Datum:  
12.03.2020

**Ihre Große Anfrage vom 02.03.2020  
Teilprojekt zum BMX-Park (Vorlage-Nr. 2020/0023)**

Sehr geehrte Herren,

Ihre kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Frage 1:**

Welches Büro war beauftragt worden diese Kosten zu berechnen?

**Antwort:**

Im Rahmen eines Auswahlverfahren wurde das Büro Maier Landschaftsarchitektur aus Köln mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Im Auftrag als Grundleistung ist eine entsprechende Kostenberechnung der Maßnahme enthalten

**Frage 2:**

Welche Kosten sind durch die Beauftragung des Büros zusätzlich entstanden?

**Antwort:**

Es sind keine zusätzlichen Kosten entstanden. Die Kostenberechnung ist eine Grundleistung der im Rahmen der notwendigen Planungen beauftragten Leistung.

**Frage 3:**

Erwartet der Magistrat keine signifikanten weiteren Kostensteigerungen über die 1,65 Mio EUR hinaus?



**Antwort:**

Es werden im Rahmen des Neubaus der Anlage, wie in der Vorlage beschrieben, keine signifikanten Kostensteigerungen erwartet.

**Frage 4:**

Was ist die Einschätzung wie viele Personen durchschnittlich täglich die Anlage nutzen werden?

**Antwort:**

Die Nutzung der Anlage ist grundsätzlich witterungsabhängig. Eine BMX-Anlage kann bei trockenem Wetter befahren werden. Grundsätzlich muss zwischen aktiven Fahrer\*innen auf der Bahn und Fahrer\*innen am Rand der Bahn unterschieden werden.

Gleichzeitig können in der Regel bis zu 10-Personen die Elemente der Bahn befahren.

Eine Fahrenheit dauert zwischen 2-5 Minuten. Danach findet in der Regel ein Wechsel unter der Fahrer\*innen statt.

**Frage 5:**

Mit wie vielen Personen/Nutzern (Potential) rechnet man insgesamt für die Nutzung der Anlage (Schätzung)?

**Antwort:**

Da eine Nutzung stark witterungsabhängig und zum Teil auch jahreszeitabhängig ist, kann hier das Potential nur schwer geschätzt werden. In der Regel werden Anlagen in dieser Größe im Tagesverlauf durch wechselnde Einzelpersonen und Personengruppen genutzt. Anwesend sind zeitgleich ca. 30 Personen.

**Frage 6:**

Welche Entscheidungsfaktoren finden bei solch hohen Investitionen bei den verschiedenen Sportarten Anwendung?

**Antwort:**

Im Falle der BMX-Bahn handelt es sich um eine Entscheidung, die aus der Notwendigkeit der Grundversorgung Grundschule und Kindergarten entstanden ist. Die neue BMX-Bahn ist eine Folge des Projektes der Heinrich-Hoffmann Schule inkl. Kita in der Innenstadt. Da sich die aktuelle BMX-Bahn in identischer Grundfläche wie die neu geplante Bahn auf dem Baugrundstück befindet, ist es Aufgabe der Stadt, hier Ersatz zu schaffen.

In der Abwägung und Entscheidungsfindung für Investitionen in der Sport- und Bewegungsinfrastruktur ist von einem komplexen Geschehen mit sich gegenseitig bedingenden und beeinflussenden Faktoren auszugehen. Grundsätzlich ist es Aufgabe der Stadt, den Sport- und Bewegungsbedürfnissen aller Bevölkerungsgruppen Rechnung zu tragen und zur Ausübung entsprechende Infrastrukturen zu entwickeln bzw. vorzuhalten.

Der BMX-Sport hat sich in den letzten Jahrzehnten sowohl vereinsorganisiert als auch in der individuellen Ausübung in Darmstadt etabliert und erfreut sich einer stabilen Nachfrage. Mit dem Vorhalten einer BMX-Anlage in „geschütztem Raum“ wird außerdem gleichzeitig das Gefahrenpotential gemindert, mit dem Sportgerät BMX-Fahrrad auf öffentlichen Plätzen und im Straßenverkehr zu „trainieren“ oder im Wald und in Parkanlagen sich selbst, die Natur und die Umwelt zu gefährden.

**Frage 7:**

Wie werden Investitionen für Sportarten insgesamt vom Magistrat mit welchem Verfahren priorisiert (z. B. warum kein Ausbau eines Basketballplatzes in Arheilgen Nord etc.)

**Antwort:**

Siehe zum einen Absatz 2 in der Antwort auf Frage 6.

Die Priorisierung von Investitionen in Sportanlagen wird von Seiten der Wissenschaftsstadt federführend durch das Sportamt ermittelt und folgt den Maßgaben von Sportentwicklungsprozessen in der Kommune. Die Vereine und das Sportamt stehen hier im regen Austausch, um Bedarfsermittlungen auf die unterschiedlichen Entwicklungen im Sport abzustimmen. Investive Maßnahmen im Rahmen stadtteilbezogener Sportversorgung stehen hierbei nicht im Widerspruch zu Sondersportanlagen, zu denen auch die BMX-Anlage zu zählen ist. In der Entscheidungsfindung werden die Wertschöpfung für die Stadt (den Stadtteil), die handelnden und interessierten Personen, Form und Ausprägung des (Sport)-Angebots, Organisationsvarianten, vorhandene, zu erhaltende bzw. zu errichtende Sportinfrastrukturen, finanzielle Gegebenheiten und die Kommunikation in und mit der Bevölkerung in den zuständigen Gremien und den erprobten Verfahren berücksichtigt.

**Frage 8:**

Wie werden z. B. Investitionen Individualsport versus Breitensport konkret mit welcher Methode abgewogen?

**Antwort:**

Individualsport und Breitensport sind weder fachlich noch im allgemeinen Sportverständnis Gegensatzpaare. Folglich gibt es auch keine sinnstiftende konkrete Methodik. Dementsprechend kann diesbezüglich auch keine Abwägung stattfinden.

Bei der geplanten Anlage handelt es sich um eine multifunktional nutzbare Sportanlage, die primär von einem Verein genutzt und betrieben wird. Auf der Anlage können allerdings sowohl Vereinsmitglieder als auch nicht organisierte Sportler\*innen fahren.

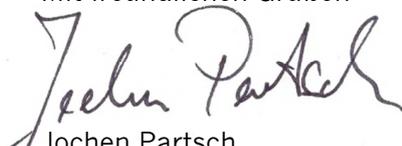
**Frage 9:**

Die Kosten für den Rückbau der Anlage an der Stadtmauer ist in der Kostensumme noch nicht enthalten. Mit wie viel Projektkosten rechnet man hier zusätzlich?

**Antwort:**

Die Kosten für den Rückbau der eigentlichen Rampenanlage an der Stadtmauer werden von den Planern mit rund 25.000,- Euro beziffert. Neben dem Rückbau der Rampenanlage werden für die Entsorgung der vorhandenen Asphaltfläche Kosten von rund 160.000,- Euro anfallen. Es handelt sich hierbei nicht um zusätzliche Kosten der Neuanlage BMX-Bahn sondern um die Kosten zur Herrichtung eines Baugrundstückes im Rahmen des Schul- und Kindergartenneubaus.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch  
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung  
und Gremiendienste

Pressestelle       zur Kenntnis  
                          zur Veröffentlichung

Darmstädter Stadtentwicklungsgesellschaft

Büro des Bürgermeisters

Sportamt